

Titurel, der fromme Held

Gurnemanz' second narrative from the opera *Parsifal* (bass)

Text by *Richard Wagner* (1813–1883)

Set by *Richard Wagner* (1813–1883)

Titurel,	der	fromme	Held,	der	kannt'	ihn	wohl.
[ˈtiː.tu.rəl	deːɐ̯	ˈfr̩.mə	hɛlt	deːɐ̯	kant	ʔiːn	voːl]
Titurel,	the	pious	hero,	he	knew	him-(Klingsor)	well.

(*Titurel, the pious hero, knew him well.*)

Denn	ihm,	da	wilder	Feinde	List	und	Macht
[dɛn	ʔiːm	daː	ˈvɪl.dɛ	ˈfaːɛn.də	list	ʔunt	maxt]
For	to-him-(Titurel),	when	savage	foes'	cunning	and	might

des reinen Glaubens Reich bedrohten,
ihm neigten sich in heilig ernster Nacht
dereinst des Heilands selige Boten:
daraus er trank beim letzten Liebesmahle,
das Weihgefäß, die heilig edle Schale,
darein am Kreuz sein göttlich' Blut auch floss,
dazu den Lanzenspeer, der dies vergoss—
der Zeugengüter höchstes Wundergut—
das gaben sie in unsres Königs Hut.
Dem Heiltum baute er das Heiligtum.
Die seinem Dienst ihr zugesindet
auf Pfaden, die kein Sünder findet,
ihr wisst, dass nur dem Reinen vergönnt ist
sich zu einen den Brüdern,
die zu höchsten Rettungswerken,
des Grales Wunderkräfte stärken.
Drum blieb es dem, nach dem ihr fragt, verwehrt,
Klingsorn, wie hart ihn Müh' auch d'rob beschwert.
Jenseits im Tale war er eingesiedelt...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

